

NANOfood

Futtermischung für Korallen und Filtrierer



Die erfolgreiche Haltung filtrierender Organismen und azooxanthellater Korallen im Korallenriffaquarium setzt eine kontinuierliche Versorgung der gepflegten Tiere mit einer geeigneten, partikulären Nahrung voraus. Da der beschränkte Lebensraum Korallenriffaquarium nicht ausreichend zur eigenständigen Produktion solcher Nahrungsquellen fähig ist, und daher eine externe Bereitstellung von Nahrung durch den Aquarianer notwendig wird, wurde NANOfood entwickelt. NANOfood ist eine neuartige Futtermischung, die speziell zur Ernährung von azooxanthellaten Gorgonien, Weich- und kleinpolygoniger Steinkorallen entwickelt wurde. Dabei wurden sowohl tierische, pflanzliche, als auch mineralische Bestandteile in partikulärer Form

in einem optimalen Verhältnis gemischt, so dass der Vielzahl an unterschiedlichen Nahrungsspezialisten im Korallenriffaquarium die jeweils bevorzugte Nahrungsquelle zur Verfügung gestellt wird.

Besondere Beachtung galt im Zuge der Entwicklung von NANOfood der Auswahl der Partikelgröße, die mit 10 µm (0,01 mm) bis 1000 µm (1 mm) in einem Bereich liegt, der insbesondere für filtrierende Organismen als ideal angesehen wird. Die Partikelgröße hat auch großen Einfluss auf das Schwebverhalten des Futters: NANOfood verbleibt selbst bei eingeschaltetem Eiweißabschäumer für mehrere Stunden im Wasser, so dass die Tiere genügend Zeit haben, die Futterpartikel aufzunehmen.

Azooxanthellate Gorgonien wie gelbe oder violett farbige Menella-Arten gehen innerhalb kürzester Zeit auf. Weichkorallen der Gattungen Dendronephthya oder Scleronephthya erhöhen – unter der Voraussetzung einer optimalen Positionierung der Tiere in der Strömung – den hydrostatischen Druck in ihrem Gewebe und werden sichtbar größer.

NANOfood verlängert nicht nur die Lebensdauer vieler Filtrierer und Korallen, sondern erzielt sogar ein sichtbares Wachstum dieser Tiere. Dadurch ist ein weiterer Schritt in der Entwicklung der modernen Korallenriffaquaristik getan.

Dosierung

Pro 100 Liter Aquariumwasser wird eine Messkelle NANOfood mit Leitungs- oder Osmosewasser versetzt, bis eine annähernd breiartige Konsistenz erreicht ist. Dieser Brei muss für ca. 12 Stunden bei Raumtemperatur ziehen und wird dadurch wieder fest. Vor dem Verfüttern muss das Futter wieder mit Wasser verdünnt werden.

Der Brei kann entweder mit einer Spritze unmittelbar in der Nähe der zu fütternden Tiere verabreicht werden, oder wird dem gesamten Aquarium zum Beispiel mit einem Löffel zugeführt. Die angesetzte Menge NANOfood Brei sollte mehrmals täglich in kleineren Mengen verfüttert werden, um eine konstante Nahrungsverfügbarkeit zu gewährleisten.

Die bei der Fütterung eintretende Wassertrübung wird innerhalb weniger Stunden durch die Eiweißabschäumung effektiv entfernt, wobei ein kurzfristiger Zusammenbruch der Abschäumung unmittelbar nach der Fütterung nicht kritisch ist. Ohne Eiweißabschäumung setzt sich das Material langsam ab, wodurch sich die aquarieneigene Mulmbildung langfristig erhöht. Daher sollte in regelmäßigen Abständen die Dekoration im Zuge eines Wasserwechsels abgesaugt werden.